Gebr. Zorn, Halle (S.), Gr. Steinstrasse 9. Fernruf 367.
Telegr.-Adr.: Gebr. Zorn.

Import- und Versandhaus für Kaviar, Austern, Hummern.

Kaviar

Unsere Weihnachtssendungen sind in Eispackung aus Russland eingetroffen und sofort in unserem neuerbauten musterhaften Kühlhause untergebracht. Der Kaviar wird fachmännisch bei uns behandelt, eine Reklame - Ausstellung desselben findet nicht statt.

Stör-Malossol	d. Pfd. Mk.	12.—
Sifidura-Malossol	„ „	18.—
Sifidura-Auslese-Malossol	„ „	20.—
Schipp-Malossol	„ „	22.—
Persischer Schipp-Auslese-Malossol	„ „	24.—
Beluga-Malossol	„ „	28.—

Exquisit grauer Zaren-Malossol, das Feinste, was überhaupt geliefert werden kann, das Pfund Mk. 30.—

Gänseleberpasteten | Gänsebrüste | Rauchaale | Prager Schinken

Unsere Jubiläums-Preisliste wird auf Wunsch posttrei zugesandt!

Postagenturen als Versorgungsstellen für pensionierte Beamte.

Es scheint in Beamtenkreisen wenig bekannt zu sein, daß die Postagenturen auch gesundheitsschwachen Personen zugänglich sind, denn die Zahl der Beamten im Ruhestand ist unter den Postagenten sehr gering. Die Postagenturen werden seit dem Jahre 1898 auch weiblichen Personen übertragen. Die Annahme erfolgt auf dreimonatige Kündigung; bei der Auswahl der Anwärter wird darauf gesehen, daß ihr wirtschaftliches Bestehen, unabhängig von der Einnahme aus der Postdienststellung, durch Einnahmen aus Ruhegehalt, Besitztum, Gewerbe, Gehalt usw. ausreichend gesichert ist. Ferner werden vorzugsweise solche Personen berücksichtigt, deren Anwesenheit im Hause ohnehin bedingt ist. Die Ausbildung der Anwärter erfolgt nicht wie die der Berufsbeamten in einer längeren, mit Fachprüfung abschließenden Vorbereitungszeit, sondern sie werden nur einige Wochen von einem Fachbeamten unterwiesen und in die Geschäfte eingeführt. Der Dienst wird dadurch wesentlich erleichtert, daß ihn der Agent nicht persönlich zu verrichten braucht, sondern durch Familienangehörige usw. ausführen lassen kann. Von dieser Erlaubnis wird ausgiebiger Gebrauch gemacht. Die Zahl der von der Oberpostdirektion zugelassenen Vertreter beläuft sich auf 10 554, wovon 5510 Ehefrauen, 2896 Kinder, 1289 sonstige Verwandte der Postagenten und 859 andere Personen. Auch geeignete weibliche Personen werden mit der Verwaltung von Postagenturen betraut. Es besteht daher für Beamtenwitwen die Möglichkeit, sich mit Aussicht auf Erfolg um eine Postagentur zu bewerben. In dem Organ des Verbandes Deutscher Beamtenvereine wird darauf hingewiesen, daß anscheinend die Möglichkeit einer Versorgung für Beamte im Ruhestand und für Beamtenwitwen durch Uebernahme einer Postagentur wenig bekannt ist, und daß es daher notwendig erscheint, hier aufklärend zu wirken.

Deutsches Reich.

Bülow und Bismarck. Fürst Bülow hat an den Verfasser des Werkes „Fürst Bismarck 1890—98", den früheren leitenden politischen Redakteur der „Hamb. Nachr." Hermann Hofmann, ein Schreiben gerichtet, in dem sich der Absender wiederholt und in markanter Weise als getreuer Anhänger seines großen Vorgängers bekennt. Gleichzeitig teilt Fürst v. Bülow darin mit, daß er vom nächsten Jahre ab ständig einen Teil des Sommers in Klein-Flottbek zu verleben gedenkt.

Einen neuen Grenzzwischenfall meldet der „Matin". Danach haben drei Infanteristen aus Metz die französische Grenze betreten und sind bis zum Weiler Barraques in der Gemeinde Chambley gegangen. Etwa zwanzig Meter von der Grenze entfernt wurden sie von einem französischen Zollbeamten auf ihren Irrtum aufmerksam gemacht, worauf sie über die Grenze zurückkehrten.

Vermehrung der Apothekenkonzessionen. Nach dem Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung erweitert sich der Kreis und die Zahl der der Krankenversicherung unterworfenen Personen beträchtlich. Infolgedessen ist eine Steigerung des Verkehrs und Umsatzes mit Arzneimitteln zu erwarten, und im Zusammenhange damit wird auch die Erhöhung der Zahl der Apotheken in Frage kommen. Die preußische Staatsregierung wendet der Entwicklung der Verhältnisse auf diesem Gebiete ihre vollste Aufmerksamkeit zu; sie läßt sich fortlaufend über die Höhe des Umsatzes der einzelnen Apotheken unterrichten, und es werden die Konzessionen nach Maßgabe der örtlichen Umstände, wie sie sich aus der Zunahme der Bevölkerung, der fortschreitenden Bebauung, der Steigerung des Umsatzes und sonstiger auf den Vertrieb von Arzneimitteln durch Apotheken einwirkenden Vorgänge ergeben, vermehrt werden.

Ausland.

Große Mißstimmung in der Türkei

hat der Vorschlag Englands zur Regelung der Inselfrage erregt. Sollte keine Wendung in günstigem Sinne eintreten, so erscheinen ernste Verwicklungen mit Griechenland unvermeidlich. In diesem Falle würde die türkische Regierung den in England für Brasilien erbauten Dreadnought, der zum Verkauf steht, zu erwerben suchen.

Die Berliner türkische Botschaft ist ermächtigt, auf das Energischste die Blättermeldung zu dementieren, wonach der Großwesir erklärt haben sollte, die türkische Regierung sehe sich mit Rücksicht auf den Geldmangel gezwungen, zu außerordentlichen Maßregeln ihre Zuflucht zu nehmen, und daß diese Maßregeln hauptsächlich in der Nichtauszahlung der Kupons bestehen sollten. Der Großwesir machte niemandem eine derartige Erklärung. Die türkische Regierung zog niemals die Möglichkeit in Betracht, die Kupons nicht auszuzahlen oder ihren anderen Verpflichtungen nicht nachzukommen.

Der serbische Ministerrat beschloß, die bisherige Forderung nach Verstaatlichung der Orientbahnlinien fallen zu lassen, und die von der französischen Finanzgruppe vorgeschlagene Formel der Internationalisierung der Orientbahnlinien anzunehmen.

Die Beratungen der österreichisch-ungarischen Gruppe mit den französischen Delegierten über die Orientbahnen wurden zu Ende geführt. Das Protokoll über die Grundlage für die später zu treffenden Vereinbarungen gelangte abends zur Paraphierung, und die französischen Herren verlassen morgen Wien. Das Projekt des Grafen Vitali, das die Gründung von zwei nationalen Betriebsgesellschaften und einer französischen Finanzierungsgesellschaft zum Inhalt hatte gelangte vollständig zur Annahme, da es gelungen ist, die schwierige Formel zu finden, die den berechtigten Interessen der österreichisch-ungarischen Monarchie Rechnung trägt. Nach Prüfung einiger Fragen mit der deutsch-schweizerischen Gruppe, bezüglich welcher die Verhandlungen in den nächsten Tagen stattfinden sollen, werden alle getroffenen Vereinbarungen den verschiedenen Regierungen zur Genehmigung vorzulegen sein, die zur Durchführung des ganzen Projekts erforderlich ist.

Nach langen Verhandlungen hat sich die Belgrader Regierung damit einverstanden erklärt, zwischen den aus Bulgarien und Mazedonien stammenden Gefangenen keinen Unterschied zu machen und die bisher noch zurückgehaltenen freizugeben.

Eine sehr beachtenswerte Neuerung. Der französische Senat nahm einen Antrag des Senators Labbé an, nach welchem eine obligatorische Schutzimpfung gegen Typhus in der Armee eingeführt werden soll.

Weihnachts-Blusen und -Röcke.

Blusen Wollcrepon-Capuchon, Kragen „Neuheit" M. 9.50
Seidenblusen Geishaform mit Setas- und Moirée-Gürtel . . . M. 19.50
Blusen aus Seide, Crêpe de Chine, Tüllgarnitur in allen Farben . . . . . M. 15.00
Blusen in Spachtelstoffen oder feinen Spitzenstoffen, elfenbein . . . . . von M. 7.00 an

Reklame-Angebot

Matinées / Morgenröcke aus Flauschstoffen mit getupften Satin, Besatz in allen Grössen M. 1.80 / M. 4.75

Kostümröcke Tunique-Form, verschiedene Stoffe . . von M. 12 an
Sportröcke aus Engadiner Loden, neue Fassons und Farben, von M. 9.50 an
Blusenröcke schwarz-weiss gestreift oder kariert . . von M. 5.00 an
Praktische Röcke aus Stoffen engl. Art . von M. 6.00 an
Schwarze Röcke neuest. Form. i. all. Weit. vorrät. v. M. 7.00 an

Tanzkleider aus Crêpe de Chine, Voile, Spitzenstoff . . . von M. 40.00 an
Teekleider aus Seidencachemire, Chiffon und Moiree . . . . von M. 54.00 an

Unterröcke

Reinseidener Taffet-Rock mit hohem Plissee-Volant . . . M. 8.50
Reinseidener Trikot-Rock mit hohem Plissee-Volant . . . M. 12.50
Farbige Tuch-Röcke moderne Stoffe und Fassons . 15—M. 2.50
Farbige Trikot-Röcke mit Moirette und Seiden-Volant 20—M. 2.00

Für starke Figuren sind sämtliche Röcke auch extra weit vorrätig.

Sehr billige -- Preise. -- **A. Huth & Co.** Halle a. d. S., Gr. Steinstr. 86-87 und Marktplatz 21.

Sonntag 1/2 12 Uhr bis 7 Uhr geöffnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131220045/fragment/page=0001

Schmeerstrasse–Alter Markt–Rannischestr.

Korsetts
Leibbinden
Geradehalter

Sachkundige Massanfertigung.
:: Richtige Reparaturen. ::

Mittwochs: Korsettwäsche.

Grösserer Posten Korsetts zur Hälfte des Preises.

Reiche Wahl von **Neuheiten** der letzten Pariser und Brüsseler Mode

S. L. Prima-Donna-Korsetts.
Z. Z. Modeska-Korsetten
grösste Auswahl.

„Kalasiris"- Alleinverkauf

Bernhard Haeni, Halle a. S., Schmeerstr. 2.

Aeltestes Spezial-Korsettgeschäft am Platze.

Puppenkorsettchen.

Carl Stüwe, Delikatessen-Handlung,
Rannischestraße 1 (am Alten Markt). Fernspr. 3836.
Empfehle große Auswahl in kl. Dosen und hübschen Packungen **feinste Fisch-Konserven**
als passende Weihnachts-Präsente wie bekannt zu billigsten Preisen
Präsent-Frühstücks-Körbe in geschmackvoller Ausstattung.
frisch geschlachtete erstklassige **Mecklenburger und Oderbruch-Gänse.**
Feinste Braunschweiger, Thüringer und **selbstgeschlachtete Wurst- u. Fleischwaren.**
Jeden Dienstag Schlachte-Fest.
Ich schlachte nur zu. Mecklenburger Schweine!

Als praktische Weihnachtspräsente
empfehle:
Schreibzeuge, Dokumentenmappen, Taschenschreibzeuge Aktenmappen, Kassetten mit ff. Briefpapier, Poesie- u. Tagebücher, Zimmersprüche, Photographie-Albums u. Rahmen, Gesangbücher, Weihnachts- u. Neujahrskarten in großer Auswahl
Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins. **Albin Hentze,** Schmeerstr. Nr. 24.

Malkästen für Aquarell, Oel, Porzellan, Pastell.
Giftfreie Wasserfarben für Kinder.
Tuschkästen für den Schulgebrauch.
Max Rädler, Farbenhandlung, Halle (Saale),
nur Rannischestrasse 2 nur Ecke Sternstrasse.

Franz Traeger,
Hoflieferant,
Weingrosshandlung
Rannischestrasse 22/23 Telephon 500
hält sich zum Bezuge von
Rhein-, Mosel-, Bordeaux- und Süd-Weinen sowie Rum, Arac, Cognac, Düsseldorfer Punsch-Essenzen etc.
bei billigster Preisstellung und vorzüglicher Bedienung bestens empfohlen.
Depot und Alleinverkauf der Marken **„Henkell Trocken" und „Henkell Privat Extra-Dry".**
Preislisten gratis und franko zu Diensten.

Gerichtsverhandlungen.

Das stärkere Recht des Vertrages.

Die Aussperrung von Arbeitern entbindet nicht von der vertraglichen Pflicht der rechtzeitigen Fertigstellung.

Von großer Bedeutung für Industrie und Wirtschaftsleben ist eine neue Reichsgerichtsentscheidung, die einem Arbeitgeber, der sich der vom Arbeitgeberverbande beschlossenen Arbeiteraussperrung infolge seiner Vertragspflichten anschließt, aus diesem Grunde nicht das Recht zugesteht, seine Vertragspflichten gegenüber dem Besteller eines Werkes zu verzögern. Hat der Unternehmer in seinen Vertrag nicht eine sogenannte Streik- oder Aussperrungsklausel aufgenommen, so hat er bei verspäteter Fertigstellung infolge der Aussperrung eine etwa festgesetzte Vertragsstrafe verwirkt. Dem Streitfall liegen folgende Prozeßtatsachen zugrunde:

Am 11. Februar 1910 kam zwischen dem Baumeister B. in Leipzig und dem Bauverein zur Beschaffung preiswerter Wohnungen in Leipzig ein Vertrag wegen Herstellung von Maurerarbeiten für zwei Häuser zustande, die bis zu einem bestimmten Zeitpunkt fertiggestellt und für den 30. September 1910 schon vermietet werden sollten. Die rechtzeitige Fertigstellung der Maurerarbeiten wurde durch eine Konventionalstrafe garantiert. In diesen Vertrag ist jedoch eine Streik- oder Aussperrungsklausel nicht aufgenommen worden, obgleich bereits im Januar 1910 Unzufriedenheit unter den Bauarbeitern herrschte und deshalb auch zwischen Arbeitern und Unternehmern schon Tarifverhandlungen schwebten. Diese Differenzen im Baugewerbe sollten durch ein Schiedsgericht erledigt werden; doch haben die Arbeiter sich dem Schiedsspruch nicht unterworfen. Nunmehr beschloß der Arbeitgeberverband die Aussperrung der Bauarbeiter. Diese Aussperrung dauerte vom 16. April bis zum 16. Juni 1910. Da B. auch dem Bauarbeitgeberverbande angehörte, hat er sich der Aussperrung angeschlossen, was die Verzögerung in der Fertigstellung der Maurerarbeiten über die vertraglich festgesetzte Zeit hinaus zur Folge hatte und somit auch zum Anlaß dafür wurde, daß die Häuser zum Oktober 1910 nicht bezogen werden konnten. Der Bauverein brachte deshalb die Konventionalstrafe von dem ausbedungenen Werklohn in Abzug. Infolgedessen hat der Rechtsanwalt Schäfers in Leipzig, der Nachlaßverwalter über das Vermögen des inzwischen verstorbenen B., gegen den Bauverein Klage auf Feststellung erhoben, daß die Konventionalstrafe nicht verfallen ist, weil B. durch den Aussperrungsbeschluß des Arbeitgeberverbandes verhindert war, die Bauarbeiten rechtzeitig fertigzustellen. Der beklagte Bauverein beruft sich unter anderem darauf, daß er dem B. angeboten habe, für die Zeit der Aussperrung die Maurerarbeiten in eigene Regie zu übernehmen.

Landgericht Leipzig und Oberlandesgericht Dresden haben zugunsten des Bauvereins erkannt und den Kläger mit seiner Klage abgewiesen. Aus den Entscheidungsgründen, die das Oberlandesgericht zur Begründung seines jetzt vom Reichsgericht bestätigten Urteils gibt, interessieren folgende Ausführungen: Durch das Verhältnis des B. zum Arbeitgeberverband wurden seine Verhältnisse zum beklagten Bauverein nicht berührt. Verpflichtete sich B. zur Fertigstellung des Baues in bestimmten Fristen, so tat er dies auf seine Gefahr. Als erfahrener Baumeister hätte er das Eintreten von Lohnstreitigkeiten in den Kreis seiner Erwägungen ziehen können. Der Beklagte dagegen hatte in keiner Weise zu erwarten, daß die rechtzeitige Fertigstellung der Arbeiten unter Hinweis auf die Streikverhältnisse verweigert werden würde. Hiernach kann B. sich nicht darauf berufen, daß ihm die fristgemäße Vollendung der übernommenen Arbeiten wegen der von ihm dem Arbeitgeberverbande gegenüber eingegangenen rechtlichen Verpflichtungen unmöglich geworden oder nicht zum Verschulden anzurechnen sei. Der Schiedsspruch und seine Nichtanerkennung berührt nur das Verhältnis der Arbeitgeber und Arbeitnehmer untereinander; das in diesem Streite dem Arbeitgeber zustehende bessere Recht hat dagegen keine Rückwirkung auf die Verträge des Arbeitgebers gegenüber Dritten. Der Dritte braucht sich regelmäßig nicht daran zu kehren, daß die Erfüllung dem Schuldner besonders schwierig oder kostspielig wird, außer in Fällen, in denen das Verlangen nach Vertragserfüllung eine offene Unbilligkeit enthält, also nach Treu und Glauben mit Rücksicht auf die Verkehrssitte nicht erhoben werden darf. Den Anschauungen des Verkehrs entspricht es aber keinesfalls, daß ein Unternehmer, der sich zur Erfüllung verpflichtet hat, die Erfüllung seiner Verpflichtung lediglich wegen eines Streiks verweigern dürfe. Die Streikklausel würde dann regelmäßig überflüssig sein. Aber auch die moralische Verpflichtung, die den B. zur Einhaltung der Beschlüsse des Arbeitgeberverbandes zwang, kann ihn nicht entschuldigen. Im vorliegenden Falle mußte B. sich sagen, daß er durch die Nichterfüllung der vertraglichen Pflicht dem Beklagten erheblichen Schaden zufüge. Er mußte deshalb die dem Beklagten gegenüber eingegangene Rechtspflicht höher veranschlagen, als die Befolgung der ihm dem Arbeitgeberverbande gegenüber obliegenden Sittlichkeits- und Anstandspflicht. — Die vom Kläger gegen dieses Urteil eingelegte Revision ist vom Reichsgericht als unbegründet zurückgewiesen worden. (Aktenzeichen III. 346/13. — 16. Dezember 1913.)

Kunst und Wissenschaft.

Mit dem dänischen Gelehrten Oscar Siesby ist, wie uns aus Kopenhagen geschrieben wird, der populärste Mann der dänischen Hauptstadt dahingegangen. Ein jeder kannte den kleinen, wunderlich ausschauenden Mann mit dem wallenden grauen Haar und den großen blauen Brillengläsern, der stets, auch beim schönsten Sonnenschein, mit einem Regenschirm von gewaltigen Dimensionen bewaffnet war. Siesby, der soeben im Alter von 81 Jahren gestorben ist, war Dozent an der Kopenhagener Universität und u. a. auch der Lehrer von Georg Brandes, der ihm allzeit die größte Verehrung gezollt hat. Vor mehreren Jahrzehnten schon wurde ihm eine ordentliche Professur angeboten. Er lehnte aber ab, sich mit dieser Amtswürde zu belasten, mit der originellen Begründung, das Gehalt sei für seinen bescheidenen Lebensunterhalt viel zu groß; er bedürfe einer solchen Summe nicht, und er täte, es einem anderen, der es nötiger habe als er, zukommen zu lassen. Siesby war nämlich unverheiratet und von einer geradezu sprichwörtlichen Bedürfnislosigkeit. Aber dennoch würde er höchstwahrscheinlich die Professur angenommen haben, wenn ihm nicht zu Ohren gekommen wäre, daß ein armer mit einer großen Schar unversorgter Kinder beglückter Kollege schon bestimmt auf die einträgliche Stelle rechne. Das gab bei dem biederen Siesby den Ausschlag. Von keinem dänischen Gelehrten werden wahrscheinlich so viele Anekdoten erzählt, wie von Dr. Siesby. Der alte Herr besaß bis zuletzt ein fabelhaft gutes Gedächtnis, und oft genug hat er Personen, mit denen er einmal vor Jahrzehnten im Leben zusammengetroffen, durch seine phänomenale Erinnerungsgabe in Staunen gesetzt. Eine seltsame Marotte von dem Gelehrten war es, Kopenhagens Mauern nicht zu verlassen. Seit 1846 hat er ununterbrochen in der dänischen Hauptstadt gelebt, ohne je den Fuß auch nur bis in die unmittelbare Umgebung von Kopenhagen zu setzen. Als im vorigen Sommer unter der Anteilnahme ganz Kopenhagens und der gesamten nordischen Gelehrtenwelt sein achtzigster Geburtstag gefeiert wurde, da setzte er die Gäste in ein nicht geringes Erstaunen, als er den Wunsch äußerte, Kopenhagen für einige Tage den Rücken zu kehren und seine Vaterstadt Ebeltoft wieder einmal aufzusuchen. Als er von Kopenhagen abfuhr, war die ganze Stadt in geradezu sensationeller Aufregung und Tausende gaben ihm den Abschied. Der alte Herr fuhr nach Ebeltoft und schon wenige Tage darauf langte er in aller Stille wieder in Kopenhagen an. Nicht genug wußte er zu erzählen von den Erlebnissen, die er auf seiner „Weltreise" gehabt hatte, und sein Staunen über die Umwandlungen, die seit seiner Jugendzeit in seiner Geburtsstadt vor sich gegangen waren, kannte keine Worte. Durch den Tod Dr. Oskar Siesbys ist Kopenhagen um ein Original und Dänemark um einen Gelehrten ärmer geworden.

Eine Anstalt für landwirtschaftliches Versuchswesen in Bonn. Die rheinische Landwirtschaftskammer in Bonn beschloß die Erbauung eines neuen Geschäftsgebäudes mit 905 000 Mark, sowie die Errichtung einer Anstalt für landwirtschaftliches Versuchswesen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131220045/fragment/page=0002

Von der Reise zurückgekehrt.

Dr. Schreyer,
Geh. Sanitätsrat.

Brillen und Klemmer
mit feinsten Kristallgläsern, — genau angepaßt — Nickel 2 M., Gold-Double 5 M.

Moderne Augengläser
nur erstklassige Fabrikate, M. 3.50, 5, 6, 10.— ꝛc.

Feine Lorgnons
für Damen, in echt und imitiert Schildpatt, Perlmutter, Silber- und Gold-Double 3.50, 5, 7.50 bis 40 M.

Achrom. Operngläser
mit brillanter Optik, schwarz, 5.50, 7.50, 10 Mk. ꝛc.

Perlmutt
12, 15, 18, 20, 25, 30 M.

Feldstecher
mit extra starker Vergrößerung 15, 18, 20, 30 M.

Neue Prismen-Feldstecher
alle Fabrikate, zu Original-Preisen.

Barometer,
mit und ohne Thermometer, nur geschmackvolle Muster, beste Wetteranzeiger, 7, 8, 10, 12, 15, 18 bis 50 M.

Solide Fenster- und Zimmerthermometer
M. 1, 2, 2,50 usw.

Optische Anstalt
Carl Schneider
20 Gr. Ulrichstr. 20
Gegr. 1881. Fernruf 2590
Größte und schönste Auswahl
Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.

Weihnachtsstollen
in 3 Sorten empfehle im ganzen und im Ausschnitt:

Rosinenstollen I
a Pfd. 1 Mk., sehr gute schwere Qualität von 3 Mk. an.

Rosinenstollen II
a Pfd. 75 Pf., dieselben mit Zutaten wie I, nur etwas leicht, von 2 Mk. an.

Mandelstollen
a Pfd. 1,20 Mk. von 3 Mk. an.

C. L. Blau, Große Ulrichstr. 59.
Filiale Delitzscherstraße 3.
Versand prompt.

40jähriger Erfolg!
Eau de Lys

entfernt alle Unreinheiten der Haut, verleiht ihr ein jugendlich frisches Aussehen u. beseitigt schneller als andere Mittel Gesichtsfalten, Runzeln, Sommersprossen, Röten und graue Haut. à Fl. Mk. 1.—.
Oscar Ballin sen. u. jun., Part., Leipzigerstr. 91 u. 63.

Dresd. Christstollen,
I. u. II. Qualität, sowie
Schlesische Mohnstollen
empfiehlt in bester Ausführung
F. G. Nebelung,
Laurentiusstr. 18. Tel. 5010.

Nur 90 Mk.!
Plüschsofa, 2 Sessel, kurze Zeit gebraucht. 2 hohe Bettstellen à 15 Mk., prachtvolles Gebett Federbetten 18 Mk., Ringschiffchenmaschine, gr. Küchenschrank 20 M., Schreibtisch, Schreibstuhl und Bücherschrank sportbillig zu verkaufen
Geiststraße 21, 2 Treppen.

Unentgeltliche Stellenvermittlung des
Hallescheu Hausfrauenbundes
Salzgrafenstraße 2
Weitere Köchinnen und Hausmädchen werden gesucht.

Offene Stellen.
Männliche.

Gesucht für Ostern 1914
Lehrling mit guter Schulbildung f. Direktionsbureau ein Versicher.-Gesellschaft. Schriftl. Offerten erb. unt. **B. K. 2337** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Ich suche zu Ostern für mein Kontor einen
Lehrling
unter günstig. Beding. Bewerber mit Berechtigung zum einj.-freiw. Dienst werden bevorzugt.
Hallesche Papierwarenfabrik Max Jordahn, Thomasiusstraße 23.

Lehrling m. einj.-freiwill. Zeugnis per 1. April 1914 gesucht.
Bunge & Corte, G. m. b. H.
Paraffin- und Mineralölfabrik.

Lehrling
Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung für unser Kontor sucht per 1. April
Hallesche Aluminiumfabrik und Metalldruckerei Niemeyerstr. 7.

Größ. Versicher.-Bureau sucht Ostern 1914
2 Lehrlinge
mit guter Schulbildg. ein. Angeb. unter **B. G. 2412** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4

Weibliche.

Ein durchaus zuverlässiges
Fröbel-Kindermädchen
II. Klasse für 1½jährigen Jungen gesucht
Gr. Steinstraße 56, III.

Wegen Erkrankung des Mädchens sucht 1. oder 15. Januar fleißiges, sauberes, kinderliebes
Mädchen für Küche und Haus.
Meldungen mit Buch bei Frau Arno Hockert, Alte Promenade 10, III.

Vermietungen.

Werkstatt,
möglichst hell, parterre gelegen, gesucht. Angebote über Größe und Preis unter **B. D. 2409** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Lagerplätze
Fabrikterrain
mit Gleisanschluss, Parzellen in jeder Größe pacht- und kaufweise
Hensel & Müller,
Canenaerweg 2.

Leipzigerstraße 54
III. Etg., 3 Zimmer, Küch. u. Zubeh. f. 700 M per sofort o. später zu vermiet. Zu erfr. b. Hausm. das. oder im Büro v. Apelt u. Sohn.

Steinweg 2
Wohnung
von 5 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näh. **Gr. Steinstraße 19 part. links.**

Trothaerstr. 14
4 Zimmerwohnung mit Zubehör, part. 3 Zimmerwohnung m. Zubehör, 2 Et., sof. u. pm. Brömme.

Zimmer mit Kabinett
gut möbliert,
gegenüber dem Parkbad, per 1. Januar zu vermieten.
Dorotheenstraße 4 II.

Gut möbl. Zimmer
mit Schreibtisch, Gas und Zentralheizung, Bad u. Klavierbenutzung sofort zu vermieten
Alter Markt 25, III. l.,
Eing. Meterstr.

Wegen Fortzug ist die von dem praktischen Arzt Herrn **Dr. Goebel** bewohnte
herrschaftliche I. Etage,
6 Zimmer, Magdeburgerstraße 63, Ecke Marienstraße, per 1. April 1914 zu vermieten.
Näheres **Magdeburgerstr. 7 II.** (Eingang Marienstr.)

Werkstatts- u. Lagerräume (Bahnnähe)
mit Kontor in jeder Größe, helle Räume, mit und ohne Dampf- u. elektr. Kraft, Gas u. Dampfheizung, sof. oder später zu vermieten. Marienstr. 2. Näh. II. Et.

Mietsgesuche.

Eine große Fabrik der Nahrungsmittelbranche sucht in Halle ein für sie geeignetes
Verkaufslokal
in bevorzugter Lage — obere oder untere Leipzigerstraße, Steinweg, Geiststraße — per April od. Juli 1914. Räumlichkeiten für größeres eager erforderlich. Off. u. **B. 9867** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Als praktische

Weihnachts-Geschenke

empfehle

Ulster — Paletots — Fahrmäntel

Automobilpelze — Sportpelze

Gehpelze — Pelzjoppen

Jackett-Anzüge — Cutaway
(Rock u. Weste, gestr. Beinkleider)

Schlafröcke — Rauchjacketts

Farb. Westen — einz. Beinkleider

Knaben-Bekleidung

Echte Kieler-Kleidung

Kittel-Anzüge

Bleylesche Knaben-Anzüge

G. Assmann, Hoflieferant,
Halle a. S., jetzt im Neubau Gr. Ulrichstrasse 49.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
Man sehe die Schaufenster-Auslagen.

Roeckl-Handschuhe
Schönstes Weihnachtsgeschenk
Gr. Steinstr. 4

Wollwasch-Seife
Stück 20 Pfg.
unentbehrlich zum Waschen von Golfjacken, Sportmützen, Sweater, woll. Unterzeug, woll. Strümpfen ꝛc.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Reformbeinkleider
Directoirehosen
Turnhosen
für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wir trinken alle Rädlers
Lebertran-Emulsion.
Bestes Kräftigungs- u. Nährungsmittel für schwächliche Kinder, Flasche à 1 und 2 Mark. Zu haben bei
Max Rädler,
nur Rannischestr. 2, Ecke Sternstr.

Bruchbänder, Leibbinden, Geradehalter, nur bestbewährte Modelle.
Fachmännische, streng sachgemäße Bedienung.
F. Hellwig,
Halle Barfüsserstr. 10.
Fernruf 2620 — Gegr. 1831.
Aeltest Spezialgeschäft am Plätze.

Straussfedern,
Fantasiefedern, Reiher und Federkränze, stets Neuheiten zu niedrigsten Fabrikpreisen nur Clarinusstr. 10, I., neben der Reithalle.

Zu Hühneraugen- und Nägeloperationen
empfiehlt sich
Fritz Rammeit, Spez. f. Fußpfl.
Lagerhofstraße 43

Ernst Heinrichshofen,
Halle a. d. S., Krukenbergstr. 28.

MERCEDES

12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰

Gleichviel welche der drei Preislagen werden nur in **rahmengenähter Ware System Handarbeit** angefertigt. Der rahmengenähte Stiefel behält beim Besohlen seine ursprüngliche Form und repräsentiert schon in der Fabrikation einen erheblichen Mehrwert gegenüber dem durchgenähten Maschinenstiefel. Er ist ausserdem leichter und eleganter.

Alleinverkauf:
Jacob
Grosse Ulrichstr. 45.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131220045/fragment/page=0003

Grosser Weihnachts-Verkauf

Geschw. Wolff,

Leipzigerstr. 37, part.
vis-à-vis „Rotes Ross".

Diese Preise haben nur Gültigkeit bis zum 24. Dezember.

Kleiderstoffe.

Elsässer Cheviot reine Wolle, alle Farben 1.85 1.30 1.10 **90**
Serge, Popeline, Satintuch reine Wolle 1.50 1.25 **1.10**
Crepeline reine Wolle, beliebtester Modestoff, neueste Pastellfarb., 100 cm br. 2.30 **1.65**
Seiden-Ramagé für Gesellschaftskleider, hochfeiner, effektvoller Stoff, leuchtende Farben 5.80 **4.25**
Bro.che, Voile mit Seiden-Effekten . . **2.20**
Blusen-Sammete reich sortiert, aparte Dessins 2.00 **1.80**

Voile- u. Stickerei-Roben.

Robe abgepasst, durchweg Stickere 12.25 **7.95**
Voile-Roben herrliches Rosenmuster 15.25 **12.25**

Hauskleiderstoffe.

Ginghams 65 55 **50**
Zephirleinen u. Blaudruck 55 **35**
Engl. gemusterte Stoffe 55 **45**
Zibelina 90—130 cm breit 1.35 **1.10**

Haus- und Tischwäsche.

Gerstenkorn-Handtücher mit roter Kante, sehr vorteilhaft ½ Dtz. Mk. 2.45, 1.60, **95**
Drell-Handtücher extra schwere Qualität Mk. 3.20, 2.70, **2.40**
Jacquard-Handtücherhalbleinen ges. u. geb. Mk. 3.65 **2.40**
Wischtücher weiss- rotkariert Mk. 1.10, **70**
Wischtücher, reinleinen mit Inschrift, 110/110 1.85 **1.45**
Damast-Tischtücher, gute Qualität, 110/150 1.35 **95**
Jacquard-Tischtücher, erstkl. Fabrikate ca. 130/160 2.50 **1.85**
Jacquard-Servietten, reinleinen. sehr preisw. p. ½ Dtzd. **2.20**

Tuch- u. Tricot-Unterröcke

Tuch-Unterröcke, prima Stoff 3.— 2.70 **2.15**
Tuch-Unterröcke, eleg. gearb. m. Samt- u. Bort.-Besatz 7.60 6.60 **4.45**
Tricot-Unterröcke, mit seiden Volant 7.00, 6.60, 4.80, 3.20, **2.80**
Moiree-Unterröcke, a. prima Moiree m. schön. Bes. 8.50 5.20 **3.50**

Damenwäsche.

Damenhemden, aus gutem Hemdentuch, Achsel- und Vorderschluß mit schöner Stickerei . . p. Stck 1.35 1.10 **95**
Damen-Fantasie-Hemden, hocheleg. Reformschnitt, mit Hohlsaum u. Madeira-Passe p. Stck 2.95 2.85 **1.95**
Damen-Beinkleider m. Bündchen, breite elegante Stickerei, gute Stoffe . . . . . . p. Stck. 1.45 1.10 **95**
Damen-Kniebeinkleider, prima Qualität m Hohlsaum u. breiter Stickerei . . . p. Stck. 2,20 1.95 **1.35**
Damen-Nachthemden, sehrapart, mit viereckig. Halsausschnitt . . . . p. Stck. 4.20 3.80 **3.30**
Nachtjacken m. Feston u. Litze in Barchent u. Satin . . p. Stck. 155. 1.30 **1.10**
Untertaillen mit Wiener Stickerei u. Bändch.-Durchzug p. Stück 1.45, 1.10 **95**
Unterröcke mit breitem Stickerei-Volant, hochelegant p. Stück 3.00, 2.50 **1.95**

Modernes Taschentuch mit eingestickten Buchstaben für Damen und Herren saub. Ausführung, ½ Dutz. **85**

Reinl. Taschentuch mit Hohlsaum u. handgestickter Ecke, im Präsentkarton verpackt, 3 Stück **85**

Batist-Taschentuch mit bunter Kante für Damen sehr vorteilhaft, per Stück **10 ₰**

Schenken Sie elektrisch

Zigarrenanzünder

Bügeleisen

Wasserkocher

beheizte Kaffee-Maschinen / Wärmplatten für Speisen und Teller / Wasserkocher / Teekannen / Fusswärmer / Zimmer-Oefen / Soxhlet-Wärmer / Fön-Apparate / Bügeleisen -- Zigarren-Anzünder / Brennscheren-Wärmer. --

Lager in Halle bei: **RAST** Geiststrasse 28.

Stadt-Theater in Halle.

Dir.: Geh. Hofrat M. Richards. Fernruf 1181.

Sonntag, den 21. Dezember, Nachmittags 3½ Uhr:
Weihnachts-Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen.
Zum 5. Male:

Sneewittchen

und die sieben Zwerge.
Weihnachts-Ausstattungskomödie mit Gesang und Tanz in 5 Akten nach dem bekannten Märchen bearbeitet von C. A. Görner.
Spielleitung: Karl Stahlberg.
Musikal Leitung: Arno Höhn.
Inspizient: Oskar Tegeder.
1. Akt: Der Zauberspiegel.
2. Akt: Bei den Zwergen.
3. Akt: Die Bäuerin und die Johannisnacht im Walde.
4. Akt: Die Obsthändlerin.
5. Akt: Sneewittchens Erlösung, ihre Brautfahrt. Apotheose.

Personen:
Die Königin — Else Schlösser
Prinzeß Sneewittchen, ihre Stieftochter — Fr. Selchow
Der Prinz vom Goldlande — Walter Fahrenbach
Otto, sein Begleiter — Karl Schumann
Prinz Stachel vom Bienenlande — Hans Egner
Der Prinz vom Rosenberge — Erich Matthießen
Der Fürst der Demantinsel — Arnulf Weiß
Der Minister Motacilla — Karl Stahlberg
Hofdame Antenna — Else Seidel
Hofdame Sipho — Emmy Aßmann
Hofherr Pervex — Oskar Tegeder
Der Zeremonienmeister — B. Jungt
Berthold, Jäger — E. v. Weber
Blick, Pick, Knick, Tick, Nick, Strick, Schick — Zwerge — Elisabeth Wundtke, Emmy Reiße, kl. Tatiana, kl. Held, kl. Höhn, kl. Mandelit, kl. Lobrengel
Stimme d. Spiegels — Emmy Reiße
Gefolge der Königin und des Prinzen.
Vorkommende Tänze (arrangiert von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Wiest).
3. Akt: Die Johannisnacht im Walde.
Tanz der Waldfeen, Libellen, Schmetterlinge und Zwerge, getanzt vom Corps de ballet und Balletteleven.
4. Akt: Die Hühnerfamilie.
Hahn — Erich Matthießen
Henne — Betty Ehlert
Küchlein
Großer Laternen-Galopp
5. Akt: Die Zwerghochzeit.
Prinz Honigmund — kl. Gretchen
Prinzessin Zuckerherz — kl. Hedchen
a) Hochzeitsreigen, getanzt vom Corps de ballet u. Eleven.
b) Gavotte, getanzt v. 8 Kindern.
c) Klein Kobold, getanzt v. Else Posen u. 16 Eleven.
d) Finale u. Festzug, ausgeführt von sämtlichen Mitwirkenden.
Besetzungsänderung vorbehalten.
Nach dem 3. Akt längere Pause.
Kassenöffnung 3 Uhr.
Anf. 3½ Uhr. Ende vor 6 Uhr.

Abends 7½ Uhr:
105. Vorstellung im Abonnement 1. Viertel.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Spielleitung: Oberregisseur Theo Raven. Musikalische Leitung: Hermann Hans Wetzler. Inspizient: Karl Jordan.

Personen:
Heinrich der Vogler, deutscher König — Franz Schwarz
Lohengrin — Rudolf Salenius
Elsa von Brabant — M. Bruger-Drews
Herzog Gottfried, ihr Bruder — Liddy Held
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf — Viktor Erik van Horst
Ortrud, seine Gemahlin — Susanna Stolz
Der Heerrufer des Königs — Otto Rudolph
1.–4. Edelknabe — Irmgard Kühn, Emmy Reiße, Hedwig Nolte, Anna Hartmann
1.–4. brab. Edler — Fritz Gruselli, Camille Hammes, Komorowsky, Karl Kruthoffer
Sächsische u. Thüringische Grafen und Edle, Edelfrauen, Männer, Frauen, Knechte.
1. Akt: „Eine Aue am Ufer der Schelde zu Antwerpen". 2. Akt: „Burghof zu Antwerpen". 3. Akt: „Elsas Brautgemach" und Dekoration des 1. Aktes.
Besetzungsänderung vorbehalten.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.
Kassenöffnung 7 Uhr.
Anf. 7½ Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Montag, den 22. Dezember 1913:
106. Vorstell. im Abonnement. 2. Viertel
Zum letzten Male:

La Traviata.

(Violetta).
Oper in 4 Akten. Text nach dem Dumasschen Schauspiel „Die Dame mit den Kamelien" von F. M. Piave. Musik von G. Verdi. Spielleitung: Oberregisseur Theo Raven. Musikal. Leitung: Wilhelm König. Inspizient: Karl Jordan.

Personen:
Violetta Valerie — Alice v. Boer
Flora Bervoix — Hedwig Nolte
Annina, Dienerin bei Violetta — Blanca Hoffmann
Alfred Germont — Alfred Färbach
Georg Germont, sein Vater — Otto Rudolph
Gaston, Vicomte von Létorières — Fritz Gruselli
Baron Douphal — Cam. Hammes
Marquis v. Obigny — Theo Raven
Doktor Grenvil — Karl Kruthoffer
Joseph, Diener von Violetta — Karl Jordan
Ein Diener Floras — Ludw. Trier
Ein Commissionär — H. Eiserbeck
Freunde von Violetta u. Flora. Matadore, Picadore, Zigeunerinnen, Diener von Violetta u. Flora, Masken usw.
Ort der Handlung: Paris und seine Umgebung.
Zeit: Gegenwart.
Der erste Akt: August, der zweite und dritte: Januar, der vierte: Februar.
Nach d. 2. Akt läng. Pause.
Besetzungsänderung vorbehalten.
Kassenöffnung 7 Uhr.
Anf. 7½ Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Dienstag, den 23. Dezember; Nachmittags 4½ Uhr:
7. Extravorstellung für den Rabattsparverein.

Das Rabatt-Sparbuch

Szenischer Gelegenheitsprolog von Max Walter.
Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballettdivertissement in einem Akt von J. Haßreiter u. F. Gaul. Musik von Joseph Bayer.

Abends 7½ Uhr:
107. Vorstell. im Abonnement. 3. Viertel
Novität! Novität!
Zum 6. Male:

Die heitere Residenz.

Lustspiel in 3 Akten von Georg Engel.
Vorher:

Paul und Paula.

Ein Lustspielchen in einem Akt (aus „Ernste Schwänke") von Herbert Eulenberg.

Solide
Damentaschen, Portemonnais, Zigarrenetuis, Brieftaschen, Schultornister, Reisetaschen, Koffer etc.
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Heinrich Krasemann,

nur Schmeerstr. 19,
Gegr. 1875. Nähe Markt. Tel. 1175.
(Bitte genau auf Vornamen und Strasse zu achten.)
5% Rabatt.

Sternfeld's Weihnachts-Schlager!

Satin-Bezüge mit 2 Kissen . Mk. **4.25**
Damen-Hemd, handgestickt . Mk. **1.75**
Bettuch ohne Naht . . . . Mk. **1.50**
Oberhemden . . . . Mk. **3.75** an

20% Kragen u. Manschetten mit 20% Rabatt.

Weil in der I. Etage die Spesen niedriger, sind meine Preise bedeutend billiger.

Sternfeld's Wäschefabrik,

Gr. Ulrichstr. 4, I. Etage, Kaiser-Panorama.

Weingroßhandlung Hermann Nachtweh,

Gr. Ulrichstraße 28, gegenüber „Goldenes Schiffchen", Telephon 2322.
empfiehlt vorzügliche und sachgemäß gepflegte
Weiß- u. Rotweine
v. Flasche von 70 Pfg. an
Kranken- u. Frühstücks-Weine,
Alt. Griech. Muskat 0.95 p. Fl.
bei 10 Fl. 0.90 p. Fl.
Alter Samos-Muskat 1.25 p. Fl.
bei 10 Fl. 1.15 p. Fl.
Alt. Tarragona 1.20 p. Fl.
bei 10 Fl. 1.10 p. Fl.
Malaga, Mediz.-Wein u. a.
Kognak-, Arrak-, Rum-Verschn. per Fl. 1.75 M.
Div. Ia. Liköre.
Vorzüglich gelagerte
Ia. Punsche.
Mitglied d. Rab.-Spar.-Ver.

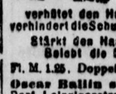
C. L. BLAU

Baumkuchenfabrik und Konfitürenhandlung
Gegr. 1843. Fernspr. 117.
Gr. Ulrichstr. 59
empf. in allerfeinst. Qualit.
Baumkuchen und Baumkuchennasen, Christstollen.
Ersuche um rechtzeitige Aufträge, da schon öfter die Annahme am 22. Dezember geschlossen werden mußte

---

40 jähriger Erfolg!

Eau de Quinine



antiseptisch belebend nervenstärk. Erfrischend.
Kräuter-Extrakt
verhütet den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung. Stärkt den Haarwuchs. Belebt die Nerven.
Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei
Oscar Ballin sen. u. jun., Parf. Leipzigerstrasse 91 u. 68.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19131220045/fragment/page=0004